



› Gefragte Tagung ‹

Rund um Trinkwasserinstallation und Hygiene

Die Themen Hausinstallation und sichere Trinkwasserversorgung stehen hoch im Kurs. Seit Jahresbeginn hat der Fachverband gut 250 Handwerker im Bereich DIN 1988 geschult. Das starke Interesse zeigte sich auch Ende September in Heilbronn. Obermeister Horst Fischer begrüßte über 80 Handwerksmeister in der dortigen Handwerkskammer zur Fachtagung „Technische Regeln Trinkwasserinstallation“. „Die Verunsicherung ist groß!“ formulierte es ein Teilnehmer in der regen Diskussion. Die Neufassung der Trinkwasserordnung und die vielen Presseberichte zum Thema Legionellen hätten aufgeschreckt. Zwar habe das Thema auch vorher schon eine Rolle gespielt, doch sei es selten „so hochgekocht“ wie im laufenden Jahr. Argumentationshilfen, technische Neuheiten und den genauen Sachstand erwarteten die Handwerker von der

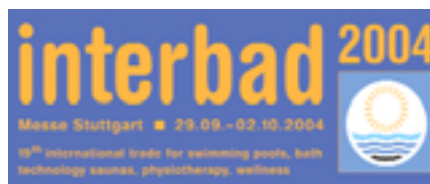
Fachtagung – und die Erwartungen wurden erfüllt. Neben dem theoretischen Rüstzeug vermittelte DVGW-Referent Dieter Waider konkretes Wissen zur DIN 1988 und sonstigen Regelwerken, insbesondere zur Hygiene in den Rohren der Hausinstallation.

Der Fachverband plant auf Grund der starken Nachfrage Anfang 2005 eine weitere Veranstaltung im Raum Karlsruhe/Baden-Baden.

› Innung Stuttgart ‹

Fachverband auf der Interbad

„Neue Geschäftsfelder für die Mitglieder besetzen und die Leistungen des Fachhandwerks betonen,“ mit dieser Zielsetzung nahm der Fachverband erstmalig an der Interbad teil. Immer mehr Bundesbürger „huldigen“ dem Wellness- und Fitness-Trend. Die Fachmesse für Schwimmbäder, Bädertechnik, Sauna und Wellness fand



vom 29. September bis zum 2. Oktober 2004 in Stuttgart statt. Mit einem 30-prozentigen Besucherwachstum (insgesamt 20 225) gegenüber 2002 in Düsseldorf konnten Messegesellschaft und Aussteller zufrieden sein. Der Trend zu Wellness und Fitness beschert dem SHK-Handwerk ein Geschäftsfeld par excellence. Waren bisher vor allem spezialisierte Betriebe im Bereich Schwimmbadtechnik aktiv, so zeigten sich auf der Messe viele Betriebe an einer Ausweitung ihrer Geschäftsfelder interessiert.

„Gerade bei der praktischen Umsetzung und der Instandhaltung von großen Wellness-Anlagen ist das Wissen der Handwerker gefragt,“ kommentierte der Fachverband den Messerverlauf. Der Fachverband hat hierzu Vorträge geboten, die auf gute Resonanz stießen. Bei

großflächigen Anlagen sind Hygienefragen im Installationsbereich Sache des Fachbetriebes. Hier tut Beratung eindeutig Not, wie die Resonanz auf einen vom Fachverband organisierten Vortrag zum Thema Legionellen zeigte.

Wie groß der Bedarf an Wellnessanlagen ist – sowohl privat als auch gewerblich genutzte – dokumentierte ein weiterer Vortrag. Das Alter vieler privater Bäder, das wachsende Lebensalter und vor allem das zunehmende Körpergefühl lassen dieses Geschäftsfeld boomen. Die Tipps, wie die einzelnen Betriebe sich dieses Geschäftsfeld erschließen können, wurden positiv aufgenommen. Die Maßgabe des Fachverbandes, den Mitgliedern auf der Interbad Informationen aus erster Hand zu liefern, Kontakte zu vermitteln und als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung zu stehen, konnte durch die Mischung aus Stand- und Vortragsangebot erfüllt werden.



› Gefördert ‹

Ausbilderreise nach Nordirland

13 Firmeninhaber der SHK- und Elektro-Branche besuchten Ende August für eine Woche das nordirische Belfast. Das über die Europäische Union geförderte Mobilitäts-Projekt ermöglichte zum zweitenmal, branchenbezogenen Erfahrungen zur Aus- und Weiterbildung im Ausland zu sammeln. Der Bildungsverbund Haustechnik Sachsen-Anhalt e. V. als Partner der Landesinnungsverbände, setzt seinen Weg fort, neue Wege in der beruflichen Bildung zu gehen. Im Ausland erworbenes

Fachwissen und Erfahrungen mit den eigenen praktizierten Methoden in der Berufsbildung zu vergleichen war eines der Ziele der Ausbilderreise nach Nordirland. Neben dem Besuch von Bildungseinrichtungen wurden Informationsgespräche über wirtschaftliche Rahmenbedingungen und über die Stellung des Handwerks geführt. Für die Teilnehmer war es auch interessant zu erfahren, wie es in Nordirland innerhalb von ca. 10 Jahren gelungen ist, die Arbeitslosigkeit von 17 % auf jetzt 3 % zu reduzieren. Zum Programm der Woche gehörten weiterhin der direkte branchenbezogene Erfahrungsaustausch zwischen Firmen, die Besichti-

gung von Baustellen und eines Solarröhren-Werkes. Nicht zuletzt kamen auch touristische Aktivitäten nicht zu kurz, denn

das Land, die Leute und die traditionelle Kultur wollten die Teilnehmer natürlich auch kennen lernen.



13 Firmeninhaber der SHK- und Elektro-Branche besuchten Ende August für eine Woche das nordirische Belfast